

v41 Pararendzina und Braunerde aus foiditschutthaltigen Rutschmassen aus Deckentuffmaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	v-B06	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald	
Relief	überwiegend stark geneigte, wellig-höckerige Hänge	
Bodentyp	Pararendzina und flach bis mittel tief entwickelte Braunerde	
Ausgangsmaterial	foiditschutthaltige Rutschmassen aus hauptsächlich Deckentuffmaterial	
Bodenartenprofil	Lt2–3, Gr–X2–4	>10 dm
Karbonatführung	unterhalb 0–4 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Quellengley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–130 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (210–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen am Hangfuß des Hohenstoffeln südwestlich von Binningen (Lkr. Konstanz)